Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche

Informationen für Ahrensfelde,
Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

Gemeindebrief
Oktober - November 2020

Foto: Lotz

Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Aus dem Gemeindeleben	Seite 4
Gottesdienstzeiten	Seite 14
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 16
Für Kinder	Seite 17
Aus dem Gemeindeleben	Seite 20
Junge Gemeinde	Seite 22
Neues bei den Nachbarn	Seite 23
Infoseite	Seite 27
Geburtstage	Seite 28

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten.**

JEREMIA 31,9

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Engagement für das Gemeinwesen, für die eigene Stadt, die eigene Kommune, den eigenen Bezirk, ist ein unverzichtbarer Bestandteil für gelingendes Zusammenleben. Geht es eurer Stadt und den Menschen in eurer Stadt gut, so geht es auch euch gut. In der Krisenzeit der vergangenen Monate haben sich viele Menschen engagiert – so gut es eben möglich war. Es gab Einkaufshilfe, Erledigung von Botengängen, es gab vielfältige und tatkräftige Nachbarschaftshilfe. Neben dieser Form von Unterstützung war eine andere Art von Hilfe mindestens genauso wichtig: das Zuhören. Wie geht es meinem Nachbarn, meinem Nächsten? Denjenigen, die allein sind? Viele hatten ein offenes Ohr, haben einmal mehr darauf geachtet, ob jemand alleine ist. Es gab Seelsorgenummern, z.B. in den Kirchengemeinden. An diese konnte man sich wenden, wenn es einem schlecht ging oder man einfach nur mal mit jemandem reden wollte. Zuhören ist wichtiger denn je gewesen – gerade in einer Zeit, in der alle Aktivitäten runtergefahren wurden und sich niemand ablenken konnte durch gesellschaftliche Events.

In einem Buch über Kommunikation, das ich vor einiger Zeit las, ist mir dieses chinesische Zeichen, das Sie vor sich sehen, begegnet.

Chinesische Wörter setzen sich aus mehreren Zeichen zusammen. Es ist eine Kunst, die Sprache zu lesen. Die Wörter haben oft mehrere Bedeutungen und können verschieden interpretiert werden.

Das chinesische Schriftzeichen für Zuhören besteht aus vier verschiedenen Elementen.

Es besteht aus den Zeichen für ***Ohr, Auge, Herz*** und ***ungeteilte Aufmerksamkeit***.

Die Dimensionen, die hier für das Zuhören eröffnet werden, finde ich spannend. Beim Zuhören *sehen*, *hören* und *fühlen* wir unser Gegenüber und können so eine Verbindung zu ihm aufbauen. Das Zuhören gewinnt an Qualität und eröffnet einen Raum, in dem Gutes passieren und sich Bestes entwickeln kann. Ein „Wie geht's?" wartet die Antwort ab und ist keine Floskel, wenn man mit Ohr, Auge, Herz und ungeteilter Aufmerksamkeit zuhört.

Wir hören zu mit allen Sinnen und auf verschiedenen Ebenen. Auch auf diese Weise suchen wir der Stadt und ihrer Bewohner Bestes. Wir helfen einander mit Wort, Tat und Gebet.

Wir leben alle zusammen, bewohnen die eine Welt. Wunderbar vielfältig gehen wir aufeinander zu und kommen zusammen durch schwierige Zeiten.

„Suchet der Stadt Bestes, betet für Sie – denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl."

Bleiben Sie behütet,

Ihre Linda Hochheimer

Gemeindewandertag von Ahrensfelde nach Eiche und Mehrow

Es war der 30. August mit einem kühlen, aber sonnigen Morgen. Um 9.30.Uhr trafen wir uns in der Ahrensfelder Kirche zu einer gemeinsamen Andacht. Wir konnten nach dem Platznehmen alle auf unsere Masken verzichten und sangen von der Orgel begleitet alle Lieder mit. Dies ist zurzeit möglich, weil ein Luftgebläse bei offenen Fenstern und einer Tür den ständigen Luftaustausch garantiert. Mit Hilfe eines aufgestellten CO_2-Messgerätes wird gewährleistet, dass während der Andacht sich dieser Wert nicht unkontrolliert erhöht. Eine Maßnahme in dieser Corona-Zeit. Nach unserer Andacht informierte uns Annette Gnilitza über das aktuelle Gemeindeleben und Paul Plume über die Geschichte unserer Kirche. Diese historischen Angaben waren Bestandteil der Wanderung an diesem Tag

viele Fragen so manch unerwartete Antworten. Wunderschön und auch romantisch, draußen vor solch einer alten Kulisse! Unsere Kirchen stehen mehr als 600 Jahre, viele Details wurden aber im Laufe der Jahrhunderte verändert. Wie viele Menschen sind dort durchgegangen, getauft, konfirmiert, getröstet und beerdigt worden. Die Steine schweigen und wir müssen heute verstehen, dass diese Steine nur den

von Kirche zu Kirche. Zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto - so wie es jeder konnte und mochte - ging es dann auf nach Eiche. Dort angekommen übernahm Astrid Kreutzer die Beschreibung der kirchlichen Historie und das derzeitige Gemeindeleben. Paul Plume spielte mehrere Orgelstücke. Gut informiert und bestens gelaunt ging es auf nach Mehrow. Hier war es Benedikt Eckelt, der uns in groben Zügen einen historischen Überblick verschaffte. Ja, es wurde schon vieles aufgeschrieben, aber in solch einer Gruppe kommen live auf

Ort fixieren, der unser Gemeindeleben als Treffpunkt erlebbar macht. Helft mit, diese Tradition aufrecht zu erhalten. Es ist die Geschichte der Steine, von unseren Vorfahren zu Kirchen aufgebaut, die weiterhin als Treffpunkt dienen sollten. Gott erleben in und außerhalb dieser Mauern durch die tägliche Liebe untereinander und das Wort Christi. Das Wort in den Kirchen wirkt, weil Gott uns über die Pfarrerin oder den Leser in der Predigt unsere Grenzen zeigt, uns wachrüttelt oder zufrieden macht. Sie sollten die Verbindung zwischen dem Alten und dem heute Erlebten schaffen. Die Schrift meint es nicht reglementarisch, dafür aber liebevoll und aus jahrtausendelanger Erfahrung hilfreich. Wer Augen hat, der wird sehen und wer Ohren hat, wird hören.

Wer dann nach einer Predigt die eigenen Erfahrungen mit dem Geschriebenen vergleicht, kann Frieden finden und sich orientieren. Jeder Einzelne muss es nur wollen, suchen, machen oder mitmachen. Bitte lasst euch von den Kirchenglocken sonntags in die Kirche einladen.

Peter Freudenberg

Danke an unsere Partnergemeinde Britzingen

Der Einladung unserer Partnergemeinde vom 13. - 19. Juli 2020 nach Britzingen sind Pfarrerin Sieder, Frau Mendelski, Frau Glaubitt und unsere Gäste aus Costa Rica Carolina und Diana gerne gefolgt. Am Abend unserer Ankunft wurden wir mit einem Grillmenü und gutem Badischen Wein begrüßt bei einem Sonnenuntergang über der Markgräfler Rheinebene in Pracht und Herrlichkeit, wie es unserem Schöpfer gefiel.

Die Familien Goers und Behringer haben uns die schönsten Orte im Schwarzwald und Elsass gezeigt. So sind einige von uns nach Basel oder Luzern gefahren, Freiburg, die Bäch'lestadt durfte mit einem Besuch im Münster nicht fehlen.

Auf 800 m Höhe, auf dem Hohrodberg in den Hochvogesen haben wir das Haus der Stille, das von Diakonissen aus dem Straßburger Mutterhaus geführt wird, besucht. Nach einer Erfrischung mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen haben wir in der kleinen Kapelle gemeinsam gesungen und gebetet.

Im Weinkeller der Fa. Behringer erfuhren wir viel über die Weinherstellung und durften verkosten. Köstlich!

Am Freitagabend wurde von Carolina und Diana ein Vortrag über Costa Rica mit schönen Naturaufnahmen in der Pfarrscheune gehalten. Dazu gab es kulinarische Köstlichkeiten aus ihrem Heimatland, zubereitet von Carolina und Diana.

Den Abschluss unserer Reise bildete der Gottesdienst in der Pfarrkirche Britzingen, den Frau Sieder leitete und die Predigt hielt. Sie überbrachte alle lieben Grüße aus unserer Gemeinde Ahrensfelde und bedankte sich für die nunmehr 60-jährige Partnerschaft.

Wir danken der Gemeinde Britzingen herzlich, insbesondere den Familien Behringer und Goers und allen lieben Geschwistern der Partnergemeinde. Bleibt behütet!

Monika Glaubitt
Sekretärin Gemeindebüro

Unsere Sommerkonzertreihe

Dank des freundlichen Wetters konnten wir im Pfarrgarten nach der Zeit des Corona-Lock-Downs Andachten und musikalische Erlebnisse genießen. Mit Abstand untereinander erlebten wir drei Freilichtkonzerte unter den alten Linden im Pfarrgarten. Andreas Wenske, Simon Drees, Florence Konkel sowie die Sopranistin Juliane Schubert gestalteten diese Sommerkonzerte. Am Sonntag, den 02.08.20 erwarteten uns Sonaten der barocken Zeitgenossen G.P. Telemann. G.F.Händel, J.S. Bach sowie der traurige Walzer von Jean Sibelius und die Musette von Renato Bui. Es gab in diesem Konzert auch improvisierte Passagen und Übergänge von Andreas Wenske am Klavier und an der Oboe. Das zweite Konzert im Freien am 23.08. gestaltete Andreas Wenske mit der Sopranistin Juliane Schubert. Unser drittes Konzert am 06.09. erlebten wir mit dem "Duo du Moment" , Florence Konkel und Simon Drees. Beide präsentierten Werke von Bach, B. Bartok sowie dem Schweden Jan Carlstedt. Hinzu kommen eindrucksvolle Bearbeitungen osteuropäischer Themen, wobei die Violinistin Florence neben ihrer Violine auch ihre Stimme erklingen ließ. Es ist schon beeindruckend, mit welch scheinbarer Leichtigkeit alle ihre Instrumente beherrschen. Diese Nachmittage waren um so mehr ein Erlebnis, weil wir als Gemeinde wieder zusammen waren. Auch die Musiker erlebten diese Auftritte mit Dank und dem Gefühl, „wieder gebraucht zu werden" .

Vielen Dank für diese geschenkten wunderbaren Stunden des Miteinanders.

Peter Freudenberg

Musik verbindet – Sommerkonzert auf der großen Wiese

Zum Abschluss des Sommers lud die Kirchengemeinde ein, sich entspannt auf die große Wiese zu setzen und der Musik zu lauschen - bei unserem großen Abschlusskonzert in diesem so merkwürdigen Jahr.

Wir hatten einfach Lust auf einen weiteren kulturellen Höhepunkt – lange grübelten wir und wogen ab, ob wir es zu Coronazeiten wagen könnten …, aber die Bedingungen sind hier wirklich gut: die riesige Wiese mit viel Platz, um die Abstände einzuhalten, Enthusiasten mit Ideen und viele fleißige und engagierte Leute, die mithelfen und alles gelingen lassen.

Eingeladen wurde die Band LARÙN – eine der „aufregendsten Newcomer Bands 2018“, wie die Fachpresse titelte. Sie ist eine der internationalen Bands der Szene, 6 Musiker aus vier verschiedenen Nationen, die die Liebe zur Irischen Musik eint. „LARÙN spielt nicht irische Musik, sie lebt Irische Musik“, heißt es.

Das Publikum war begeistert. In schmeichelnder Abendsonne, bei sommerlichen Temperaturen, auf großer grüner Wiese, umrahmt von großen Schatten spendenden Bäumen, konnten sich alle von den fröhlichen Rhythmen begeistern lassen. Energiegeladene keltische Musik, teilweise waren es auch Eigenkompositionen, ließ das Publikum begeistert mitgehen. Das Programm war sehr ab-

wechslungsreich gestaltet, Musik zwischen Tradition und Moderne, mal Gesang, mal Instrumentalstücke, die Instrumente kamen mal solistisch und mal im Ensemblespiel zum Einsatz – insgesamt präsentierte sich das Sextett frisch und sympathisch.

Es war ein gelungenes Erlebnis für alle Konzertbesucher und -besucherinnen. Schön war auch, dass sich viele Menschen nach langer Zeit wiedersahen. Ein wunderschöner Abschluss unserer Konzertreihe 2020.

Ein großes Dankeschön geht unbedingt an Jörg-Arno Zilch, der den Hut für dieses Event auf hatte, die Kirchengemeinde Marzahn (für die Bühne), die Feuerwehr für das Zelt, an den Bauhof der Kommune für die Bänke, für die freundlichen Menschen, die den Musikern eine Übernachtungsmöglichkeit boten, an die Helfer in der Küche, die für die gute Versorgung sorgten, an die Techniker für Licht und Ton und an die Ältesten des Gemeindekirchenrats und alle Helfer, die an unzähligen Stellen dazu beitrugen, dass alles gelingt. Es war wieder einmal ein schönes Miteinander. DANKESCHÖN!

Annette Gnilitza

Hallo, ihr Menschen auf dem Dorffriedhof und drumherum,

es wird ja schon ein bisschen herbstlich und die Zugvögel haben z.T. schon „Tschüss!“ gesagt. Aber es bleiben ja immer mehr hier, weil es nicht mehr so kalt im Winter wird. Da freue ich mich. Ich mag Geflatter und Geschwätz zwischen den Zweigen. Was ich auch mag, ist, wenn ihr Menschen die Gräber wieder schön macht, mit Tannengrün und Gestecken und so. Aber wenn ich dann wieder an die Unordnung im Müllcontainer denke, wird mir ganz schlecht. Ich muss euch wohl mal auf die Sprünge helfen: in den Müllcontainer gehört nur Grünschnitt, also alles, was mal gelebt und frische Luft gemacht hat; Blätter, Blüten, Ästchen. Plastemüll gehört in die blauen Säcke daneben: Blumentöpfe, Styropor, Klarsichtfolie um Blumensträuße, Kerzenhüllen und so was. Eigentlich gibt es ja hinter der Friedhofsmauer auf dem Pfarrgelände einen gelben Sack, aber da ist euch wohl der Weg zu weit. Na ja. Dort gibt es auch einen großen Restmüllcontainer. Also, wenn ich immer beobachte, wie Karl-Heinz in den Container klettert und den Müll wieder rausholt, dann finde ich ihn ja ziemlich sportlich. Muss doch aber nicht sein, oder? Es ist nur ein kleiner Handgriff, die Dinge zu sortieren, macht ihr doch zu Hause auch. Also, schmückt mal wieder schön eure Gräber, ich und meine Birkenschwestern freuen uns schon. Und nix für ungut,

eure Birke

Baugeschehen

Lok- und Werkstattschuppen

Richtfest

Am 17.08.2020 war Richtfest – der Rohbau stand, der Zimmermannsmeister Guido Rehmers hat eine sehr schöne Rede gehalten und Pfn. Sieder bat um den Segen für alle

Bauleute und die zukünftigen Vorhaben der Ehrenamtlichen in diesem Gebäude – auf dass wir zukünftig die schöne Eisenbahnanlage für Veranstaltungen mit Familien und Gästen erhalten und nutzen können.

Inzwischen sind fast alle Arbeiten außen am Gebäude abgeschlossen, die Fenster und Tore sind drin, die Elektrotechnik ist installiert, die Decke ist verkleidet – es ist fast alles fertig. Nun müssen wir noch das

Die Tore werden eingebaut

Holz von außen ölen, Malerarbeiten innen stehen noch aus und die Erdarbeiten außen müssen noch erledigt werden.

Mehrmals traf sich in der Zwischenzeit die Eisenbahner-AG und wir hatten über die Innenraumaufteilung, den Fuhrpark und das Schienennetz gesprochen. Ziel ist die Fertigstellung am 31.10.2020. Dann wird die Schienenanbindung außen

erfolgen, damit alles wieder in Betrieb genommen werden kann.

so sieht es im Moment aus

Außen-WC

Unser behindertengerechtes Außen-WC … hier werden die Arbeiten (Fliesen und Installationen) in der 40. Kalenderwoche fortgesetzt. Wir hoffen, dass wir zur Adventszeit fertig sind und die Sanitäranlage in Betrieb nehmen können.

Kindercontainer

Der Kindercontainer wird nach 15 Jahren aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Die Elektrik ist erneuert, die schadhaften Wandstellen sind saniert, das Dach ist drauf und dicht. Die Wände sind verfugt, die Lücken am Gebäude geschlossen. Jetzt wird alles im Innenbereich schön gemacht. Die Wände müssen innen neu gestrichen werden und die Außenfassade wartet noch auf eine Verschönerung. Inzwischen steht auch ein praktischer neuer Schrank im Raum, der gerade für die Stunden mit unseren Jüngsten zweckmäßig ist.

Für Spielgeräte im Innen- und Außenbereich möchten wir Sie gern um Ihre Spende bitten. Sie können uns dabei unterstützen, für die Kleinen ein warmes, anheimelndes Refugium zu schaffen.

Spendenkonto:
IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96

Empfänger: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
Zweck: Spende für Instandsetzung Kindercontainer

Annette Gnilitza
i. A. Gemeindekirchenrat

So sah alles vorher aus –
bald ist der Raum nicht wiederzuerkennen

4. Oktober // 17. Sonntag nach Trinitatis // Erntedankfest			
9.30	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Familiengottesdienst zum **Erntedankfest** mit Eine-Welt-Stand
11.00	Mehrow	Diakon B. Michael	**Erntedankfest**
14.30	Eiche	Diakon B. Michael	**Erntedankfest**
11. Oktober // 18. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Sup. M. Kirchner	Abendmahlsgottesdienst
18. Oktober // 19. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Meike Wächter (BMW)	Gottesdienst
25. Oktober // 20. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst
Ende der Sommerzeit (Uhr um eine Stunde zurück stellen)			
1. November // 21. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Team	Andacht mit **Reformationsgedenken**
8. November // Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst
13. November // Freitag			
17.30	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	***Martinsfest,*** *anschließend Laternenumzug*
15. November // Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst mit Totengedenken

18. November // Buß- und Bettag			
14.00	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst zum **Buß- und Bettag**, mit Tischabendmahl, im Gemeindesaal
22. November // Letzter Sonntag des Kirchenjahres // Ewigkeitssonntag			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Gottesdienst am Totensonntag
15.00	*Ostkirchhof*	*Pfn. Martina Sieder*	*musikalischer Gottesdienst mit Totengedenken*
29. November // 1. Advent			
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
14.00	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	**Familiengottesdienst** am **1. Advent**, mit Kuchenzeit, Eine-Welt-Stand
6. Dezember // 2. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst
13. Dezember // 3. Advent			
9.30	Ahrensfelde	Lothar Kirchbaum	Gottesdienst
11.00	Eiche	Pfn. Martina Sieder	Abendmahlsgottesdienst

Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn es die geltenden Abstands– und Hygienevorschriften zulassen.

Krabbelgruppe *(nicht in den Ferien)*	mittwochs ab 12.08.	9.30 - 11.00 Uhr
Christenlehre *(nicht in den Ferien)*	Samstag, 10.10. und 21.11.	10.00 Uhr
Konfirmanden	Samstag 31.10. und 21.11.	10.00-12.30 Uhr
	Proben für das Weihnachtsstück:	
	montags	18-20 Uhr
Junge Gemeinde *(nicht in den Ferien)*	montags	18.00 Uhr
	Krippenspielproben ab 23.11.	18.00 Uhr
Chor	dienstags	20.00 Uhr
Flötengruppe	dienstags	18.30 Uhr
Irish Folk Band	nach Absprache mittwochs	20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 29.10.; 27.11.	19.00 Uhr
Hauskreis	nach Verabredung	20.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag, 10.10.; 07.11.; 05.12.	9.30 Uhr
Männergruppe	nach Verabredung	
Seniorenkreis	mittwochs	14.00 Uhr
Besuchsdienstgruppe	Dienstag 29.12.	19.00 Uhr
GKR	Donnerstag, 01.10.; 05.11.; 10.12.	19.00 Uhr
Ortskirchenräte	nach Verabredung	

Beerdigungsvertretungen
während der Studienzeit von Pfn. Martina Sieder vom 15.8. - 14.11.2020

05.10. - 11.10.	Pf. Wenzel	Tel.-Nr.: 030 – 94 13 138
12.10. - 24.10.	Pfn. Bossauer	Tel.-Nr.: 0176 – 72 22 92 65
25.10. - 14.11.	Pfn. Hochheimer	Tel.-Nr.: 0171 – 83 98 713

Krabbelgruppe

immer mittwochs 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
für alle Familien mit kleinen Kindern

Christenlehre:

einmal im Monat, samstags von 10 – 13 Uhr,
für Kinder der 1. – 6. Klasse
Termine: 10. Oktober, 21. November

Mehrower Kinderrunde:

Fällt leider bis Ende des Jahres aus!

Wir feiern Weihnachten – nur ein wenig anders …. dafür suche ich auch in diesem Jahr Mitspieler für das Krippenspiel:

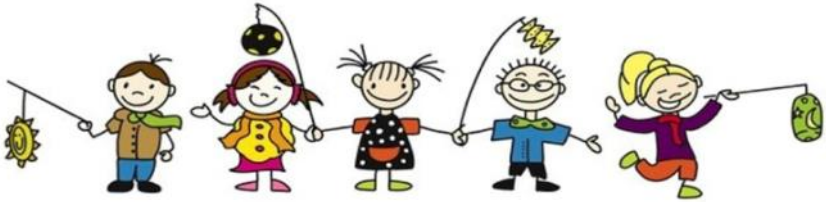
Anmeldungen bei m.rother@kirche-berlin-nordost.de
bis **30. Oktober 2020**

Krippenspiel-Vorbereitungstreff: Wir treffen uns am Donnerstag, den 5. November, um 17 Uhr im Gemeindehaus Ahrensfelde.

Alle Kinder, die gern in Rollen schlüpfen, sind angefragt. Alle Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Wir lernen uns bei Keksen und Tee kennen und wollen gemeinsam die Rollen besprechen und vielleicht schon verteilen. Wer an diesem Nachmittag nicht kann, aber auf jeden Fall mitspielen möchte, meldet sich bitte bei mir oder im Gemeindebüro. Es kann jeder ab 6 Jahren mitmachen. Weitere Proben werden beim ersten Treffen besprochen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Mariana Rother

Herzliche Einladung zum Martinsfest und Martinsumzug



In Ahrensfelde:

Am Freitag, den 13. November 2020, um 17.30 Uhr.

Wir feiern in diesem Jahr ein kleines Fest auf dem Hof der Kirchengemeinde. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und der Martinsgeschichte. Dann ziehen wir über den großen Hof mit unseren Laternen und enden mit einem gemütlichen Beisammensein und heißen Getränken.

„Theater aus dem Koffer“ zum Weltkindertag am 20. September 2020

Fröhliches Kinderlachen, amüsierte Eltern, lustiges Theaterprogramm für unsere Kleinsten, leckere Knabbereien und frische Getränke auf grüner Wiese bei herrlichem Sonnenschein: So sah unser „Weltkindertag“ auf der Pfarrwiese im Kirchgarten aus. Gespannt schauten die Kleinen dem bunten Treiben auf der Bühne zu und hatten ihren Spaß. Ein heiterer Vormittag war das. Wir danken unserer Katechetin Mariana Rother für dieses schöne Open-Air-Erlebnis mit unseren Jüngsten.

Annette Gnilitza

Subbotnik am 10.10. um 10.10 Uhr

Wer hat Lust und Zeit mitzuhelfen? Auf dem Gelände und am Gebäude ist noch einiges zu tun. Alle Helfer sind herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Über Eure Anmeldung würden wir uns sehr freuen – diese nimmt Annette Gnilitza, Tel. 0174-9732776, gern entgegen.

Weihnachten für die „Tannenzweige“-Kinder

Pünktlich zum Fest erhalten die Kinder und Erzieher wieder einen herzlichen Gruß von uns.

S. Hofschlaeger / pixelio.de

Wer kann beim Geschenke einpacken und Kartenschreiben helfen? Wir treffen uns am Donnerstag, den **3. Dezember 2020, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus Ahrensfelde**.

Wer unsere Arbeit und die Kinder finanziell unterstützen möchte, kann dies auch gern mit einer Spende tun:

Spendenkonto:
IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96
Empfänger: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
Zweck: WGTannenzweige“

Ewigkeits-Psalm

HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

Im November

Ich wünsche dir Neugier,
weiterzugehen, ja, gelegentlich
sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.
Ich wünsche dir den Mut,
aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden,
und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selbst.

Aus: Tina Willms, Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Junge Gemeinde

Seit Schulbeginn im August trifft sich die Junge Gemeinde wieder montags um 18.00 Uhr im Pfarrhaus bzw. bei schönem Wetter im Pfarrgarten.

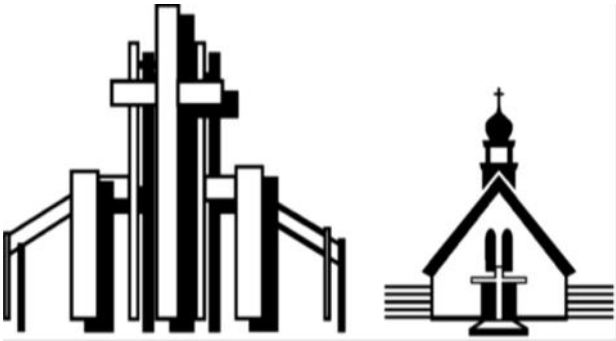
Unser JG-Leiter Christian Burau hat seinen Master und ist nun Lehrer im Referendariat. Herzlichen Glückwunsch!

Ein buntes Programm steht wieder bereit, Ideen liegen vor: Die Reisen des Apostel Paulus, die Partnergemeinde in Caibariën, Suchtprophylaxe, Entspannungsprogramm, Jumphouse (wenn Corona das wieder zulässt), Mithilfe beim Martinsfest, Spielabende, Kinoabende, Proben des Weihnachtsstückes für Heiligabend-Open-Air und jedes Mal vorab ein leckeres Abendessen.

Die nächste JG-Rüste ist vom 18. März bis 21. März 2021 geplant. Über das genaue Reiseziel wird derzeit noch beraten, jedoch sind sich alle einig, dass unbedingt wieder eine gemeinsame Fahrt stattfinden muss.

Auf dem Foto wird wohl gerade ein Mund-Nasen-Komplett-Schutz ausprobiert?

Eure Annette Gnilitza
und *Christian Burau*



Nach langer Zeit melden wir uns wieder bei Ihnen. Wir wollen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten versuchen, das Leben in der Gemeinde wieder etwas zu aktivieren. So beabsichtigen wir, einige Angebote in den Monaten Oktober und November 2020 zu beleben:

- am Samstag, den 26.09.2020, wollen wir nach dem Erntedank-Gottesdienst gegen 19:00 Uhr in St. Konrad zum Weinfest einladen.
- am Samstag, den 07.11.2020, laden wir nach dem Gottesdienst in St. Konrad (ca. 19:00 Uhr) zum Bockbierfest ein.
- am Sonntag, den 08.11.2020, findet um 17:00 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche ein Orgelpunkt zum Ende des Kirchenjahres statt (das Programm ist noch nicht bekannt).
- am Mittwoch, den 11.11.2020, findet um 17:00 Uhr am S-Bahnhof Wartenberg eine St. Martins-Feier statt.
- am Freitag, den 27.11.2020, um 19:00 Uhr laden wir in die Räume von St. Konrad zum Adventsbasteln herzlich ein.
- am Samstag, den 28.11.2020, findet um 17:00 Uhr ein Adventskonzert in der Heilig Kreuz-Kirche statt.

Alle Veranstaltungen sind unter Vorbehalt geplant, immer mit dem Blick auf die allgemeine Entwicklung der Pandemie.

Da wir in diesem Jahr anders planen müssen, bitten wir Sie, sich für das Weinfest und das Bockbierfest zeitig anzumelden. Bitte teilen Sie Ihrem Gemeindebüro per Telefon unter 030 93 39 335 oder per Mail unter buero@kirche-ahrensfelde.de mit, wenn Sie unser Gast sein möchten.

So wünschen wir Ihnen für die kommende Zeit Gottes Segen und bleiben Sie gesund.

Im Namen der Gemeinde Heilig Kreuz

Klemens Behnert

Vietnamesische Zuccini und viele Gespräche

Von Herzen grüße ich Sie und euch aus meiner Studienzeit in Görlitz. Ihr fehlt mir. Außerdem habe ich Langeweile. Von viel Arbeit runter auf Null, daran muss ich mich erst gewöhnen und suche, womit ich die Zeit neu füllen kann. Also bin ich zum Beispiel unter die Stadtteilgärtner gegangen. Jeden Mittwoch arbeite ich auf dem grünen Hügel mit, zupfe Unkraut und ernte. Wie gut, dass ich im Herbst da bin. Thang hat ein Gestell gebaut, an dem die Zuccini von oben herunter hängen. Die vietnamesischen sind hellgrün und schmecken noch zarter als unsere. Dafür sind die Blätter des grünen und roten Basilikum – die Pflanzen sehen nur so aus, heißen aber anders – ganz schön hinterlistig. Erst schmecken sie nach nichts und dann sind sie ziemlich scharf. Wir haben natürlich in einer kleinen Gruppe daraus ein köstliches Gericht zubereitet.

Beeindruckt bin ich von der schönen Stadt Görlitz und den vielen engagierten Menschen, die mir hier begegnen. Ich schaue mich um in internationalen Begegnungs-Cafés, in Projekten und Vereinen, im Mehrgenerationenhaus und bei der Kommune. Wie machen die das? Wie gehen sie mit neuen Leuten um? Wo knüpft man gut Kontakte? Wo findet ein Fremder Anschluss? Damit beschäftige ich mich. Zwischendurch

bin ich auch Touristin, wandere an der Neiße entlang und gehe auf den Hausberg, die Landeskrone. Die Hälfte der Zeit ist rum und ich stecke ein bisschen zwischen Baum und Borke. Ich bin gern dort ganz frei und sehne mich doch nach der Gemeinde. Alles liegt bei den Ältesten und Mitarbeiterinnen in guten Händen, viele machen mit und die Baumaßnahmen gehen voran. Der neue Lokschuppen sieht gut aus!
Zum Schluss gebe ich euch noch die Geschichte „Zwei kleine Pillen am Tag“ mit, die ich zur Mittagsandacht in der Frauenkirche (montags, mittwochs und freitags um 12) hörte:
Ein Arzt besucht eine Patientin im Pflegeheim. Dort fällt ihm ein älterer Herr auf, der immer fröhlich ist und gute Stimmung verbreitet. Er war auch mal sein Patient, aber nun schon länger nicht mehr. Der Arzt geht auf ihn zu und sagt: „Ich beobachte Sie schon eine Weile. Sie sind so fröhlich und vergnügt. Wie machen Sie das?“ „Ach wissen Sie, Herr Doktor“ sagt der Mann, „das liegt an den zwei kleinen Pillen, die ich jeden Tag schlucke.“ „So“, antwortet der Arzt, „die Tabletten habe ich Ihnen aber nicht verschrieben. Was nehmen Sie denn?“ Der Mann schmunzelt. „Jeden Morgen nehme ich die Pille Zufriedenheit und komme damit gut über den Tag. Und am Abend nehme ich die kleine Pille Dankbarkeit.“
Ja, liebe Ahrensfelder, Berliner, Eicher und Mehrower, so ist das richtig. Mit Zufriedenheit und Gottvertrauen kommen wir gut über die Runden. Und abends in Dankbarkeit sich an das Schöne erinnern, auch die Kleinigkeiten zu sehen, die uns Gott geschenkt hat, hilft uns gut in die Nacht. So will ich es halten bis ich wiederkomme, und auch Ihnen und euch wünsche ich das. Bleibt behütet,

Martina Sieder (Pfarrerin)

Der besondere Höhepunkt:
„Schlesische Kirchenmusik“
Freitag 27. November um 19 Uhr

Andreas Wenske stellt mit viel Musik die Schlesische Kirchenmusik seiner Heimat vor. Die Berliner Philharmoniker gäbe es nicht ohne sie. Viele weitere interessante Einblicke wird er uns auf der musikalischen Reise vermitteln.

Martina Sieder

95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

Heute finden Sie hier die nächsten drei Dinge, Sie können sie nach Ausführung „abhaken“.

S. Reinhard Sandbothe / pixelio.de

Nr. 58 Vergib jemandem, der dich schlecht behandelt hat. ☐

Grafik: Maren Amini

Nr. 59 Lade einen Fremden ein.

. ☐

Foto: Bachmeier

Nr. 60 Frage dich: Was würde Jesus tun?

. ☐

So erreichen Sie uns

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro ☎ (030) 93 39 335 buero@kirche-ahrensfelde.de	Monika Glaubitt Gesa Grohnwald Fr. Werner	Bürozeiten: Di 9.00 - 14.00 Uhr Mi 9.00 - 15.00 Uhr Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Pfarrerin Martina Sieder bis 14.11. abwesend	Beerdigungsvertretung siehe Seite 16	
Gesamt-Gemeindekirchenrats-Vorsitzende		
	Annette Gnilitza GKR-Sprechzeit	mobil: 0174 - 973 27 76 annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de Mi 17 - 18.00 Uhr
Ortskirchenratsvorsitzender Ahrensfelde		
	Jörg-Arno Zilch	☎ (030) 93 79 80 25 JAZilch@gmx.de
Ortskirchenratsvorsitzende Eiche		
	Astrid Kreutzer	mobil: 0177 - 6054102
Katechetin	Mariana Rother	☎ (030) 60 40 78 70 mobil: 0176 - 488 720 38 m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Friedhofsverwaltung Eiche		
	Karin Menster	☎ (030) 93 31 689
Spendenkonto für alle drei Ortsgemeinden	Kontoinhaber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche	IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde-Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

Wir gratulieren zum Geburtstag

allen Geburtstagskindern in der Gemeinde.

Herzlichen
Glückwunsch!